

Der Bürgermeister

Hilden, den 09.06.2010

AZ.: III/51-Scha/Au



Hilden

WP 09-14 SV 51/059

Beschlussvorlage

öffentlich

**Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. Jahresbericht 2009 und
Weiterbeschäftigung einer Heilpädagogin**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Jugendhilfeausschuss	30.06.2010			
Rat der Stadt Hilden	07.07.2010			

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 der Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. zur Kenntnis.

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss den Einsatz der Heilpädagogin bis zum 31.12.2011 zur Sicherstellung der heilpädagogischen/therapeutischen Ausrichtung der Tagesgruppe weiterzufinanzieren.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		060301	Bezeichnung:	Bereitstellung von Hilfen innerhalb und außerhalb von Familien
Mittel stehen zur Verfügung:		ja/nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions-haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
2010	24.300€		nein	Keine zusätzlichen Ausgaben in 2010, da Mittel zur Finanzierung der Heilpädagogin bis 30.08.2010 im Haushalt veranschlagt sind. Finanzierung bis Ende 2010 wird durch Rücklagen der SPE Mühle e.V. gedeckt.
2011	32.400 €		nein	Mittel müssten zusätzlich bereit gestellt werden.
Sichtvermerk Kämmerer				
Gesehen Klausgrete				

Personelle Auswirkungen: Nein

Erläuterungen und Begründungen:

Die Tagesgruppe der SPE Mühle e.V. hat sich seit ihrer Gründung in 2005 erfolgreich auf die Betreuung von Kindern mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten, zum Teil im Grenzbereich zu psychiatrischen Auffälligkeiten, eingestellt. Neben der verlässlichen Tagesstruktur und der vielfältigen Elternarbeit ist die nonverbale, körperorientierte Entwicklungsförderung eine Säule der Tagesgruppenarbeit. In der Praxis werden die Fördermöglichkeiten durch die zum Teil begrenzte Problemeinsicht und / oder psychische Belastungen der Eltern begrenzt.

Auf die Zunahme der Komplexität der Verhaltensauffälligkeiten und die daraus resultierenden Bedarfe wurde mit einer Veränderung der Konzeption Bezug genommen. Die Ergänzung des Konzeptes wurde von dem Fachamt und der SPE Mühle e.V. gemeinsam entwickelt. Im Ergebnis wurde deutlich, dass neben der Bearbeitung vielschichtiger Problemlagen in den Familien, die Kinder häufig auch intensivere therapeutische Hilfen benötigen, um sich für Lernprozesse erfolgversprechend bewältigen zu können. Um dies adäquat gewährleisten zu können, war eine Erweiterung der Personalausstattung erforderlich. Der Jugendhilfeausschuss stimmte in der Sitzung vom 29.11.2007, auf der Grundlage der Sitzungsvorlage 51/218, dem Antrag der SPE Mühle e.V. auf Einsatz einer mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit beschäftigten Heilpädagogin in der Tagesgruppe zu. Die zusätzliche Stelle wurde beginnend mit dem 01.07.2008 auf zwei Jahre befristet.

Die Erweiterung der Konzeption und der Einsatz der heilpädagogischen Fachkraft haben sich in der Praxis als stimmig und für den Bedarf erforderlich erwiesen. Derzeit entwickelt das Fachamt mit der SPE Mühle e.V. eine neue Konzeption für die Tagesgruppe, die sich am Ausbau der Ganztagesbetreuung an Schulen und den Vorgaben der Inklusion orientiert. Die neue Konzeption soll ab 2012 umgesetzt werden. Um die Betreuungsqualität der Tagesgruppe in dem notwendigen Umfang sicherzustellen, ist jedoch eine Verlängerung des Einsatzes der heilpädagogischen Fachkraft in der Tagesgruppe (19,5 Wochenstunden) bis zur Umsetzung des neuen Konzeptes, ab dem 01.01.2012 erforderlich.

Die SPE Mühle kann die Finanzierung der Fachkraft im laufenden Jahr aus Rücklagen finanzieren (siehe Bericht der SPE Mühle, der als Anlage beigefügt ist). Für den Einsatz der Fachkraft im kommenden Jahr wären 32.400 € in den Haushalt einzustellen.

Vor diesem Hintergrund betrachtet das Fachamt die Verlängerung der 0,5 Fachkraftstelle bis zum 31.12.2011 als alternativlos, sofern die aktuelle Konzeption erhalten bleiben soll.

Horst Thiele